

Graz, 20. Juni 1888.

Y
Liebe Mama!

Ich wollte Dir gestern schreiben,
da kam Dein lieber Brief, welcher
mich insofern davon abhielt, als
ich erst die von Dir gewünschten Er-
kundigungen wegen Bayreuth einziehen
mußte, und so schreibe ich dem heute.
Vor Allem aber muß ich meiner stärk-
sten Empfindung Luft machen, der Freude
über Moriz's in Emma's Glück. Ich
kam erst um 10 Uhr Abend nach Hause
u. fand Dein in Moriz's Telegramm
auf dem Tische liegen. Da es zum
Telegraphieren zu spät war (in Leibnitz
ist kein Nachtdienst), so schrieb ich
sogleich einen herzlichsten Brief, den
Moriz heute Vormittag erhalten muß.
Ich bin froh, daß Alles doch so
weit glücklich abgelaufen ist, und

Handwritten notes at the top of the page, partially obscured by a stamp. Visible text includes: "St. Petersburg", "1847", "No. 12", "St. Petersburg", "No. 12", "St. Petersburg", "No. 12".

Joh kann das Wiedersehen schon kaum mehr erwarten. Den ganzen Tag sitze ich allein zu Hause. Ich habe diese Woche sehr viel zu thun: Prüfungen, Sitzungen etc. Morgen Samstag habe ich Concert mit Bandowski in Starcke in Gleichenberg. Beiliegend ein Programm davon. Papa schrieb mir heute wieder, dass es ihm sehr gut gehe in er des Concertes halber morgen noch Wodok bleibt. Ich werde natürlich meinen ganzen Einfluss aufbieten, ihn zu längerem Bleiben zu veranlassen. —

Ich weiß nun den Grund, warum ich Sonntag nicht nach Radegund kam. Wäre die Herren von der Schöckelpartie nicht einmal so aufmerksam, mich auch nur von ihrer Absicht zu verständigen geschweige denn zum Mitzeten einzuladen.

Sie sehen nun ja bald in Bayreuth, morgen in einem Monat schon, ich freue mich sehr darauf. Nun die Details wegen Bayreuth! Ich war bei D. v. Lausesser. Die Hagnervereinskarten zeigte ich ihm, das genügt vollkommen. Gegen Papaa Mitgliedschaft ist er beruhigt; es bedarf keines Supplicates, da er es ohnehin weiß.

Ich verwahrte die 2 Mitgliederkarten (für deren Bezahlung mit 5 fl. ich Sie bei dieser Gelegenheit gleich danke) in meinem Schreibstische. Sie braucht sie jetzt nämlich



~~...~~
nicht mehr, weder in Graz, noch in Say-
reuth. Da noch keine Reise - n. Theaterkarten
aus Wien bei Kausseger eingelaugt sind, so
kann ich dir sie jetzt noch nicht verachaf-
fen. L. sagte, Du mögest ihm nur
direct schreiben (ganz kurz); er hat dich,
Zicka in Papa vorläufig schon vorgemerkt,
^{in 3. Klasse} die II. te Tour (hin: Linz, Passau, Regensburg,
Bayreuth; zurück: Bayreuth, Nürnberg, München, Salzburg, Linz)
Du hast Zeit mit dem Entschlusse bis zum
12. Juli, was aber der späteste Termin ist.
Ich würde dir in jedem Falle ^{nicht} rathen über Wien
zu fahren. Selbst mit der Ermäßigung Graz-Wien
kommt dir die Tour über Leoben billiger, ^{weil}
weil die Besitzer des Bayreuther Separatzuges für die
Strecke Leoben-Wels (nicht St. Valentin) halben Preis
zahlen, was über Wien nicht der Fall ist. Es kommt
also dort (Leoben, Wels) um circa 5 fl per Person billiger,
außerdem erspart man den Wagen in Wien vom Süd-
zum Westbahnhof n. das eventuelle Übernachtungsg.
Auch die Fahrt durch's Gesäuse ist wunderbar!
Wegen der Strecke Graz-Leoben, resp. der Ermäßigung
dafür, kannst du dich sofort an Büchel Theodor wen-
den, da das Certificat ja 3 Monate Giltigkeit
hat (also von 25. Juni bis 25. September) n. ja doch nicht
kostet als einen Brief. - Das Geld, wenn du es
einmal bei Kausseger eingezahlt hast, kriegst
du Keinesfalls mehr zurück. Dafür hast du bis
12. Juli zur Entscheidungszeit. Schon nur, daß Zicka n. Papa
jedemfalls mitkommen; ihr werdet einen Eindruck für's Leben
haben. Laß dir die Karte für euch 3 von Papa als Samstagsgeschenk
geben! - Für gute Sitze habe ich bei Kausseger schon Sorge getragen. Ich
halte die 6. Reihe (in der Mitte) vorzüglich. Schreibe auch Kausseger
nun solche, wenn du die Karten bestellst (die Sitze im Festspielhaus bekömt